

# Br. Wolfgang Amadeus Mozart

- *Autobiographische Daten*
- *Österreich im 18. Jahrhundert*
- *Freimaurerei in Österreich*
- *Mozart als Freimaurer*



1756 geboren in Salzburg als Sohn des Hofmusikers Leopold und Anna Maria, Schwester Maria Anna "Nannerl" geboren 1751



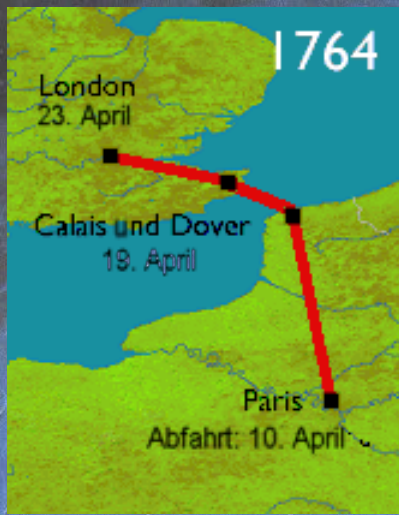
Unterricht durch den ehrgeizigen Vater,  
sowohl in Musik als auch in allen anderen Fächern





1761 erste Kompositionen Menuett 

1762 erste Reise mit beiden Wunderkindern nach München,  
Auftritt vor Kurfürsten Maximilian II. Im Herbst Reise nach  
Wien, Auftritt vor Kaiserin Maria Theresia.



1763 Konzertreise nach Paris

1764 Konzertreise nach London

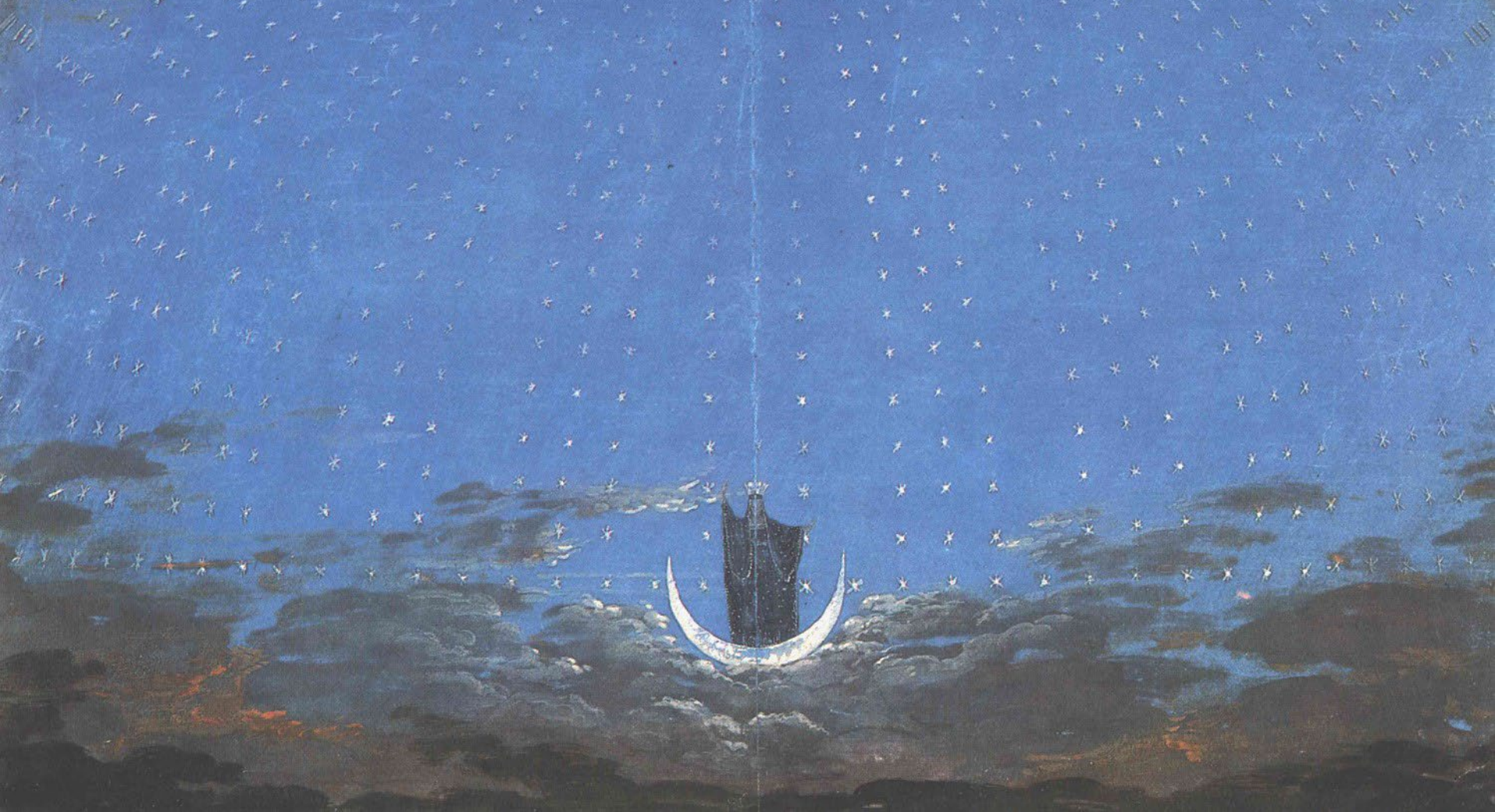
Rückreise über Belgien,  
Holland, Schweiz und  
weiter nach Salzburg.

Zweite Reise nach Wien.

Überall Bewunderung



- 1768 Auf Anregung Kaiser Joseph II Opera buffa "La Finta semplice"  
Singspiel "Bastien und Bastienne"
- 1769 Pockenerkrankung, erst Wolfgang, dann Nannerl
- 1769 Unbesoldeter dritter Konzertmeister der Salzburger Hofmusik



1769 1. Italienreise mit dem Vater

1770 2. Italienreise

Verona, Mailand, Bologna, Florenz, Rom, Neapel

Bologna: Treffen mit dem berühmten italienischen  
Musiktheoretiker Padre Giovanni Battista Martini

Mailand: Aufführung der Oper "Mitridate, Re di Ponto" (KV 87)

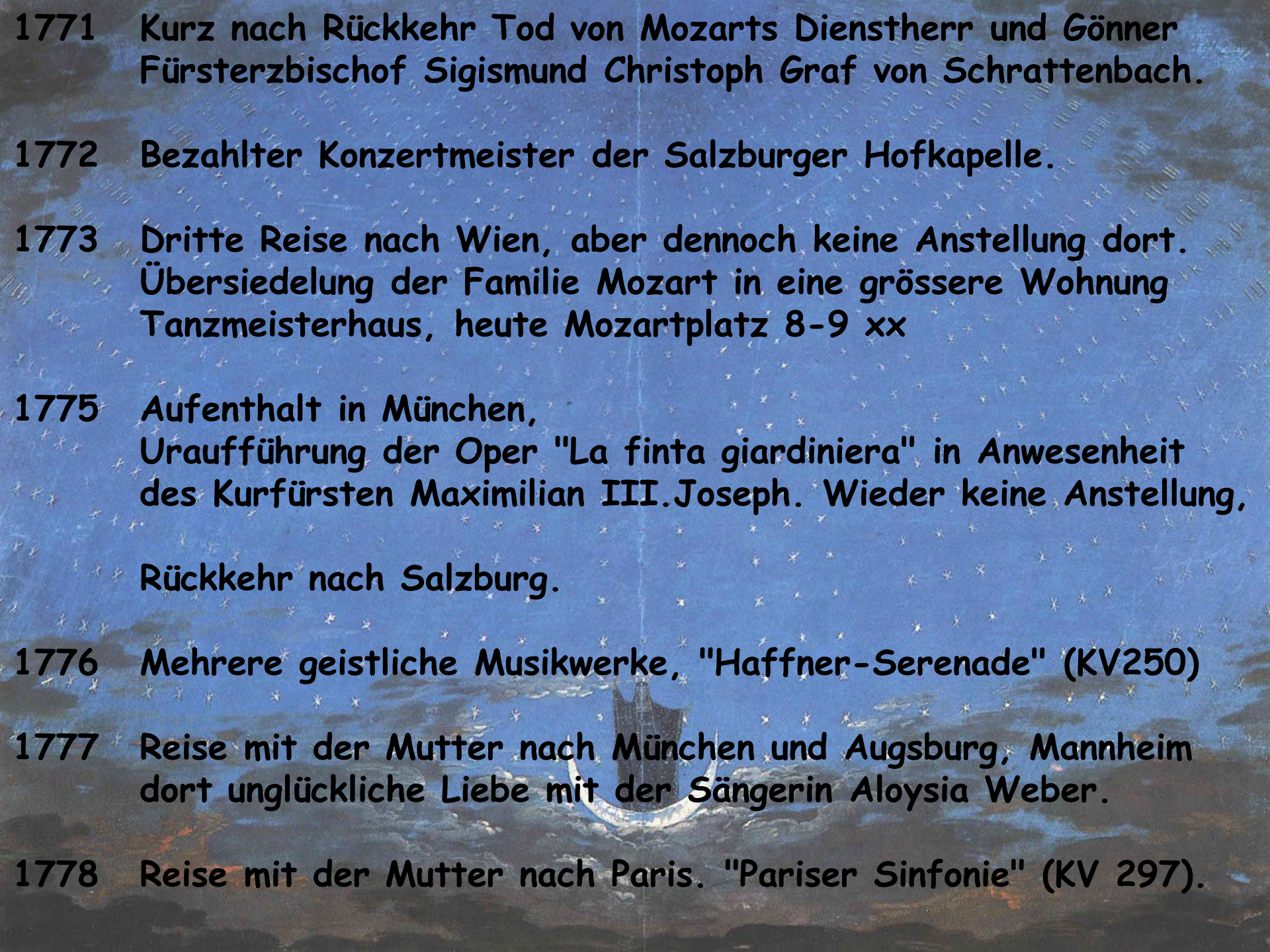
Rom: Ehrung durch Papst Clemens XIV,  
Ernennung zum Ritter vom "Goldenen Sporn".

1771 Rückkehr nach Salzburg.

Auftrag Maria Theresias: Serenata teatrale ("Ascanio in Alba",  
KV 111) für die Vermählung des Erzherzogs Ferdinand im  
Oktober in Mailand.

3. Italienreise

Hoffnung auf Anstellung am Habsburger Hof in Mailand  
vergeblich, aber Opernauftrag der Stadt Mailand für den  
Karneval in Mailand ("Lucio Silla", KV 135)

- 
- 1771 Kurz nach Rückkehr Tod von Mozarts Dienstherr und Gönner Fürsterzbischof Sigismund Christoph Graf von Schrattenbach.
- 1772 Bezahlter Konzertmeister der Salzburger Hofkapelle.
- 1773 Dritte Reise nach Wien, aber dennoch keine Anstellung dort. Übersiedelung der Familie Mozart in eine grössere Wohnung Tanzmeisterhaus, heute Mozartplatz 8-9 xx
- 1775 Aufenthalt in München, Uraufführung der Oper "La finta giardiniera" in Anwesenheit des Kurfürsten Maximilian III. Joseph. Wieder keine Anstellung, Rückkehr nach Salzburg.
- 1776 Mehrere geistliche Musikwerke, "Haffner-Serenade" (KV250)
- 1777 Reise mit der Mutter nach München und Augsburg, Mannheim dort unglückliche Liebe mit der Sängerin Aloysia Weber.
- 1778 Reise mit der Mutter nach Paris. "Pariser Sinfonie" (KV 297).

- 1778 Am 3. Juli 1778 Tod der Mutter in Paris.  
Rückreise über Mannheim und München.  
Treffen mit Aloysia Weber, aber Abweisung durch sie.  
Rückkehr nach Salzburg.
- 1779 Aufnahme als Hoforganist in den Salzburger Hofdienst.  
"Krönungsmesse"(KV 317),"Posthorn-Serenade"(KV 320)
- 1780 Treffen mit dem Schauspieler, Sänger, Dichter und Theaterleiter Emanuel Schikaneder, gemeinsames Kegelscheiben- und Bözlschiessen.  
Opera seria "Idomeneo, Re di Creta" (KV 366) nach München.
- 1781 Reise nach Wien, Kontakt mit Familie Weber.  
Heirat mit Aloysias jüngerer Schwester Constanze.  
Ausscheiden im Streit aus erzbischöflichen Diensten.  
Finanzierung des Lebensunterhaltes als Opernkomponist, Klaviervirtuose mit eigenen Kompositionen und als Lehrer.



1782 Uraufführung mit grossem Erfolg des Singspieles  
"Die Entführung aus dem Serail"(KV 384) im Burgtheater

Hochzeit mit Constanze Weber gegen den Willen des Vaters.  
1. seiner 6 Streichquartette, später Josef Haydn gewidmet.  
Vergebliche Bemühungen um feste Anstellung.

1783 Treffen mit Lorenzo da Ponte,  
Gespräche über ein Opern-Libretto.

Geburt des ersten Kindes, Raimund Leopold

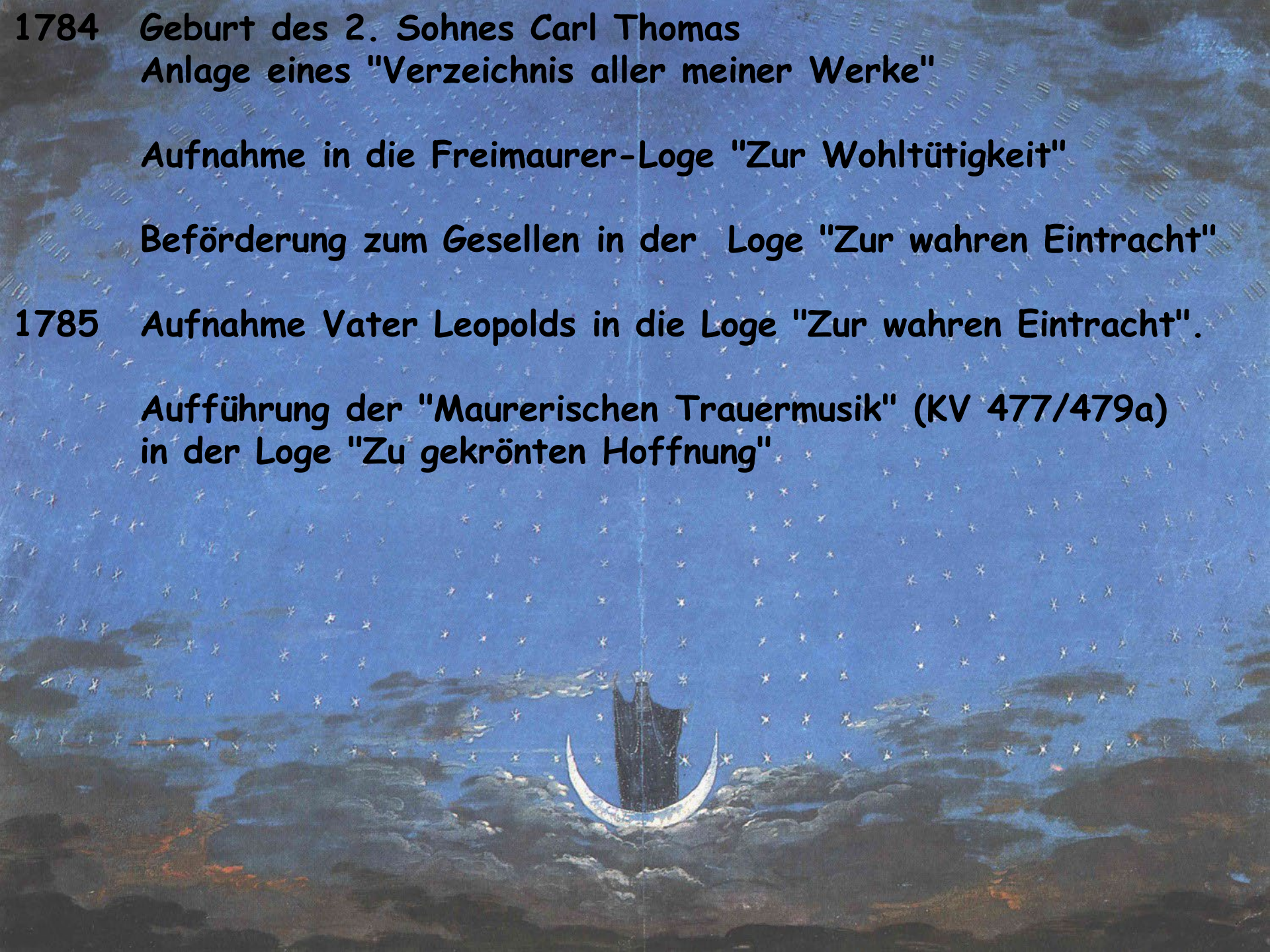
Reise mit Constanze zu Vater und Schwester nach Salzburg.

Uraufführung c-Moll-Messe (KV 427), Sopranpartie

Plötzlicher Tod seines Sohnes.

1784 Geburt des 2. Sohnes Carl Thomas

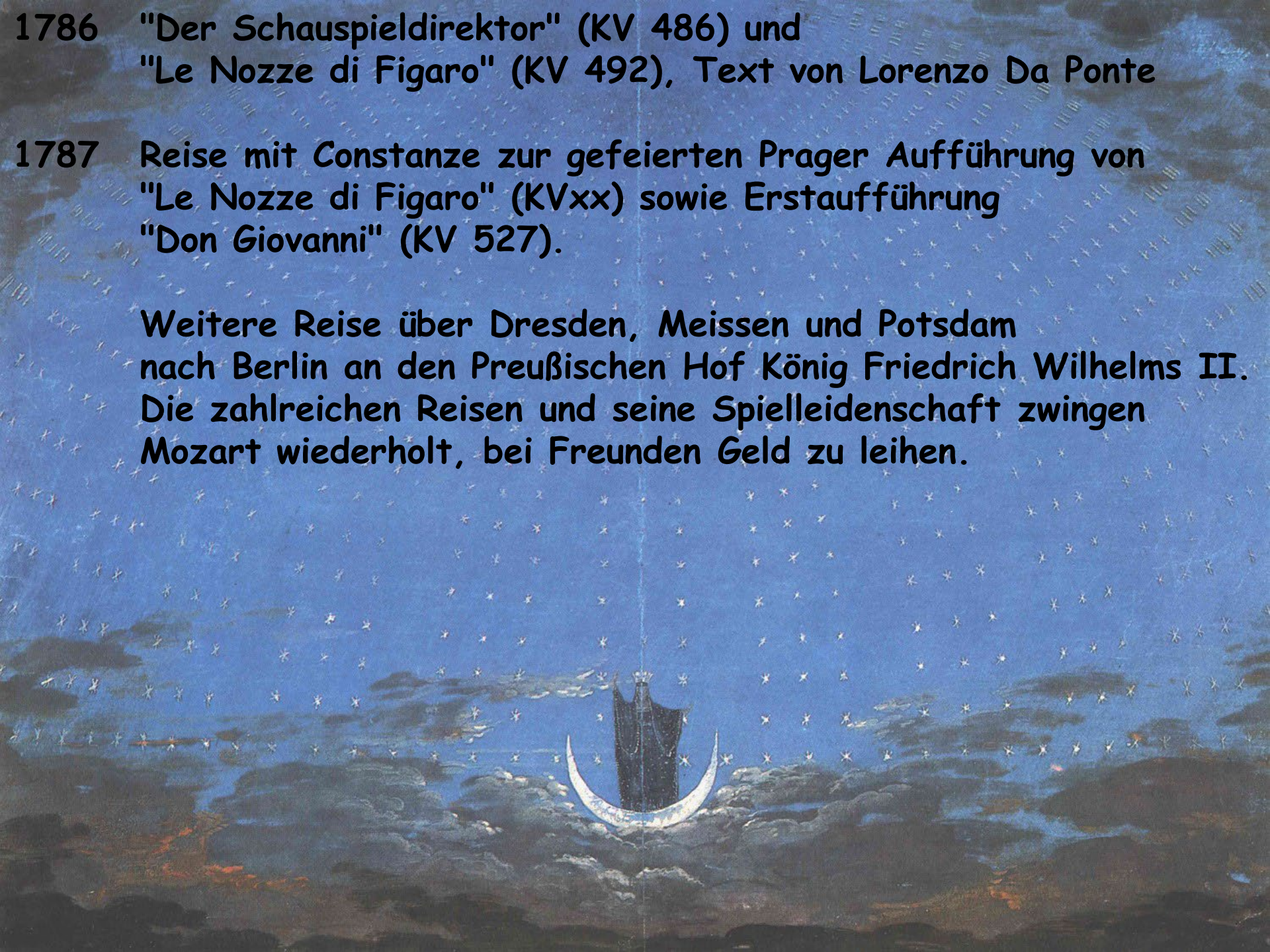
Anlage eines "Verzeichnis aller meiner Werke"

- 
- The background of the text is a painting of a night sky. The sky is a deep blue, filled with numerous small, white, star-like specks. A prominent, bright crescent moon is visible in the lower center of the frame. Below the moon, there is a dark, silhouetted shape that resembles a small boat or a structure on the horizon. The overall scene is serene and evocative of a clear night sky.
- 1784 Geburt des 2. Sohnes Carl Thomas  
Anlage eines "Verzeichnis aller meiner Werke"  
Aufnahme in die Freimaurer-Loge "Zur Wohltätigkeit"  
Beförderung zum Gesellen in der Loge "Zur wahren Eintracht"
- 1785 Aufnahme Vater Leopolds in die Loge "Zur wahren Eintracht".  
Aufführung der "Maurerischen Trauermusik" (KV 477/479a)  
in der Loge "Zu gekrönten Hoffnung"

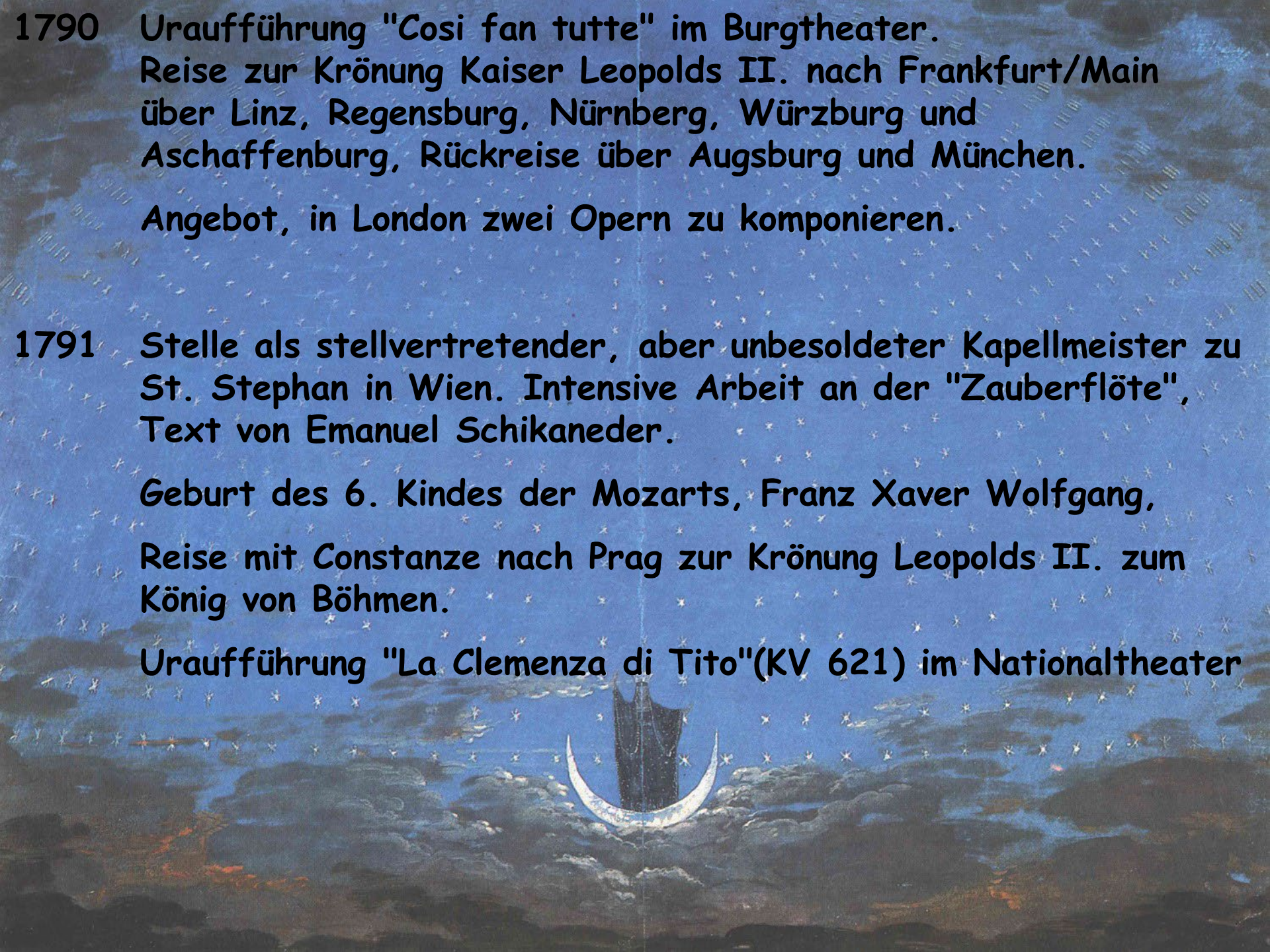
1786 "Der Schauspieldirektor" (KV 486) und  
"Le Nozze di Figaro" (KV 492), Text von Lorenzo Da Ponte

1787 Reise mit Constanze zur gefeierten Prager Aufführung von  
"Le Nozze di Figaro" (KVxx) sowie Erstaufführung  
"Don Giovanni" (KV 527).

Weitere Reise über Dresden, Meissen und Potsdam  
nach Berlin an den Preußischen Hof König Friedrich Wilhelms II.  
Die zahlreichen Reisen und seine Spielleidenschaft zwingen  
Mozart wiederholt, bei Freunden Geld zu leihen.



- 17xx Tod des Vaters Leopold Mozart.
- 17xx Tod Christoph Willibald Glucks, daraufhin Mozart  
Kammer-Musiker am kaiserlichen Hof, Jahresgehalt 800 Gulden.  
"Serenade für Streichquartett und Bass" (KV xx)  
"Eine kleine Nachtmusik" (KV 525).
- 1788 Klavierkonzert D-Dur "Krönungskonzert" (KV 537).  
UrAufführung "Don Giovanni", Aloysia Lange als Donna Anna.  
Letzte großen Symphonien: Nr. 39 (KV 543), Nr. 40 (KV 550)  
und Nr. 41 "Jupiter" (KV 551).
- 1789 Reise nach Prag, Dresden. Konzerte am Hofe des Kurfürsten  
Friedrich August III. von Sachsen.  
In Leipzig Konzerte auf der Orgel der Thomaskirche und im  
Gewandhaus. In Berlin Auftrag von König Friedrich Wilhelm II.  
für sechs Streichquartette, drei komponiert er (KV 575, 589  
und 590). Rückreise über Dresden und Prag nach Wien zurück.  
Krankheit von Constanze erhöht die Finanznot Mozarts.

- 
- 1790 Uraufführung "Cosi fan tutte" im Burgtheater.  
Reise zur Krönung Kaiser Leopolds II. nach Frankfurt/Main  
über Linz, Regensburg, Nürnberg, Würzburg und  
Aschaffenburg, Rückreise über Augsburg und München.  
Angebot, in London zwei Opern zu komponieren.
- 1791 Stelle als stellvertretender, aber unbesoldeter Kapellmeister zu  
St. Stephan in Wien. Intensive Arbeit an der "Zauberflöte",  
Text von Emanuel Schikaneder.  
Geburt des 6. Kindes der Mozarts, Franz Xaver Wolfgang,  
Reise mit Constanze nach Prag zur Krönung Leopolds II. zum  
König von Böhmen.  
Uraufführung "La Clemenza di Tito"(KV 621) im Nationaltheater

In Prag Besuch Freimaurer-Loge "Zur Wahrheit und Einigkeit", dort Aufführung der Kantate "Die Maurerfreude" (KV 471).

2 Tage nach dem Abschluss der Komposition Uraufführung der "Zauberflöte" im Freihaus-Theater in Wien.

Mozart dirigiert zur Einweihung des neuen "Tempels" der Loge "Zur neugekrönten Hoffnung" (KVxx) sein letztes vollendetes Werk, die "Kleine Freimaurer-Kantate" (KV 623).

Kurz darauf Erkrankung

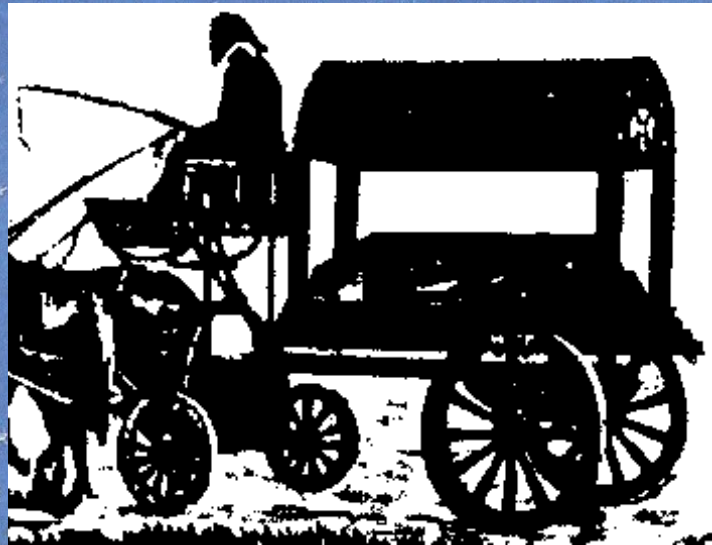
Angebot einer jährlichen Ehrengabe von 1000 Gulden durch den ungarischen Adels, noch höheres Angebot aus Amsterdam.

Arbeit am unvollendeten Requiems.



Tod Mozarts am 5. Dezember 1791 kurz vor 1 Uhr

Einsegnung des Leichnams im Stephansdom, Kruzifix-Kapelle  
Einfaches Begräbnis findet auf den St. Marxer Friedhof  
ohne seine Frau statt. Grabstelle unbekannt.



# Österreich im 18. Jahrhundert

1740 - 1780 Regierungszeit Maria Theresia 1740-1780.

Aus Machtgründen distanzierendes Verhältnis zur FM.  
Verbot des Papstes nur abgelehnt,  
weil als Einmischung empfunden

Allgemein Angst vor Einmischung (Preussen)

Ehemann Franz I. Freimaurer, Tod 1765

1765 - 1780 Regierung Sohn Josef II mit der Mutter  
bis zu deren Tod 1780

1780 - 1790 Alleinherrschaft Kaiser Josef II.

Reformator. Toleranzedikt.

Fürchtete Machtbildung im eigenen Staat,  
dadurch letztlich Einleitung des Endes der FM.



# Freimaurerei im Österreich des 18. Jahrhunderts

Rosenkreuzer und Strikte Observanz

Aufklärerische Gegenbewegung Illuminaten,  
gegründet 1778 von Weishaupt und von Knigge  
Anhänger: Goethe, Herder, Pestalozzi, Ignaz von Born

Zinnendorfsche System 7 Grade, später 11 Grade

Aufschwung der FM unter Josef II, aber später Verbot  
Wegen dessen Befürchtung der Abhängigkeit von der  
Grossloge von Preussen führte zum Verbot für alle  
Geistlichen und weltlichen Orden, sich ausländischen  
Autoritäten zu unterwerfen.

Abbruch der Beziehungen zwischen der Österreichischen  
Provinzloge und der Großen Landesloge in Berlin.

1784 Gründung der Landesloge von Wien  
1785 in Österreich 59 Logen in 7 Provinzlogen  
in Wien 8 Logen mit 1000 Brüdern

"Zur wahren Eintracht" die bedeutendste, MvSt Ignaz von Born  
"Zur Wohltätigkeit", MvSt Otto von Gemmingen

Einfluss der Logen machte Josef II misstrauisch

1785 Handbillet: Maximal 3 Logen je 180 Brr. pro Ort  
Wenige Tage später: 2 Logen  
"Zur Wahrheit", später Zwistigkeiten, 1789 Auflösung  
"Zur neugekrönten Hoffnung", später "Zur gekrönten Hoffnung"

In der Folgezeit Streitereien, Vorwürfe, Gedanken der franz.  
Revolution nach Österreich bringen zu wollen,  
Frm. wurden zu Staatsfeinden

1793 Auflösung der "Zur gekrönten Hoffnung".  
1795 Verbot der Freimaurerei (bis 1918)  
1933 Verbot der Freimaurerei durch Nationalsozialisten

